

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1849**

23.9.1849

# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 23. September 1849.

127

123ste Abonnements-Vorstellung. Erste Abtheilung.

## Mutter und Sohn.

Schauspiel in fünf Akten (in zwei Abtheilungen), mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans: „die Nachbarn“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung in zwei Aufzügen.

### Personen:

Die Generalin von Mansfelt, Wittve . . . . .		Frau Kaiser.
Bruno, ihr Sohn, zwanzig Jahre alt . . . . .		**
Andreas von Mansfelt, Oberamtmann, dreißig Jahre alt, . . . . .	ihre Stiefföhne	Herr Consentius.
Stephan von Mansfelt, fünfundzwanzig Jahre alt, . . . . .		
Palm, Rendant der Mansfelt'schen Güter . . . . .		Herr Meyer d. j.
Stromer, sein Buchhalter . . . . .		Herr Fischer.
Rehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt . . . . .		Herr Schüz.
Kajetan, Amtsschreiber bei Andreas von Mansfelt . . . . .		Herr Ueg.
Gundula, Kammerfrau der Generalin . . . . .		Herr Deutsch.
Jakob, Diener . . . . .		Frau Gervais.
		Herr Müller a. d. Ch.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramm, im Jahre 1828, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

## Zweite Abtheilung: der Nachbar, in drei Aufzügen.

(Spielt 15 Jahre später.)

### Personen:

Generalin . . . . .		Frau Kaiser.
Bruno . . . . .		**
Doktor Stephan von Mansfelt . . . . .		Herr Meyer d. j.
Franziska, seine Frau . . . . .		***
Selma . . . . .		Frau Schönfeld.
Frau von Pirau . . . . .	Verwandte der Generalin	Fräulein Bez. Fräulein Wabel. Fräulein Scheidt.
Eveline, } ihre Töchter		
Amalie, }		
Herr von Stehlau, }		
Herr von Hornthal, }		Herr Hoffmann.
Gundula . . . . .		Herr Basen.
Diener der Generalin . . . . .		Frau Gervais.
		Herr Zeis d. j.

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

\*\* Bruno: Herr Meaubert vom Stadttheater in Freiburg, als dritte Gastrolle.

\*\*\* Franziska: Fräulein Laura Ernst, vom Stadttheater in Hamburg, als erste Gastrolle.

Anfang: sechs Uhr. Ende: neun Uhr.

Unpäßlich: Herr Rieger. Herr Meyer d. ä.